

# Die Liebe und der Wahnsinn

[www.cafe-deutsch.de](http://www.cafe-deutsch.de)

*Setzen Sie die richtigen Formen der Verben –haben-, -sein-, -werden- ein!*

Man erzählt sich, dass alle Eigenschaften und Gefühle  
des Menschen eines Tages ein Treffen \_\_\_\_\_(1).

Lange Zeit jedoch saßen sie nur schweigend herum und langweilten sich,  
denn nichts passierte.

Als die Langeweile schon zum dritten Mal gegähnt \_\_\_\_\_(2),  
schlug der Wahnsinn - gewitzt und risikofreudig wie immer - vor:  
"Lasst uns doch Verstecken spielen!"

Alle horchten auf.

Die Intrige hob interessiert die Augenbrauen  
und die Neugierde konnte sich kaum zurückhalten.

Aufgeregt fragte sie: "Verstecken, was \_\_\_\_\_(3) das?!"

Der Wahnsinn erklärte allen das Spiel  
und die Begeisterung und die Euphorie jauchzten vor Vergnügen,  
denn ihnen gefiel, was sie da hörten.

Die Freude machte so viele Luftsprünge,  
dass sie auch den Zweifel überzeugte  
und sogar die Gleichgültigkeit -  
die sonst bekanntlich nichts hinterm Ofen hervorlocken kann -  
wollte ausnahmsweise einmal mitmachen.

Aber nicht allen gefiel die Idee:

Die Wahrheit zum Beispiel bevorzugte es, sich nicht zu verstecken.

"Was bringt das?", fragte sie, am Ende \_\_\_\_\_(4) man sie sowieso entdecken.

Der Stolz meinte herablassend, es \_\_\_\_\_(5) ein dummes Spiel  
(Er ärgerte sich aber nur, dass er nicht selbst auf diese Idee gekommen \_\_\_\_\_(6)),  
und die Feigheit zog es vor, nichts zu riskieren.

Es könnte ja was schiefgehen!

Nachdem alle die Spielregeln verstanden \_\_\_\_\_(7),

rief der Wahnsinn laut: "Ich will zählen, ich will zählen!"

und da niemand verrückt genug \_\_\_\_\_(8), den Wahnsinn später suchen zu wollen  
(Wer weiß, wo der sich versteckt \_\_\_\_\_(9)?!),

\_\_\_\_\_ (10) niemand dagegen.

"Eins, zwei, drei .....", begann der Wahnsinn

und die Eigenschaften und Gefühle suchten sich ihre Verstecke.

Das erste fand die Faulheit,

die sich wie immer keine große Mühe gab:

Sie ließ sich gleich hinter dem ersten Stein fallen.

Der Glaube stieg zum Himmel empor, wo er sich am besten aufgehoben fühlte,  
und der Neid versteckte sich im Schatten des Triumphes,

der es geschafft \_\_\_\_\_(11), bis zur höchsten Baumspitze hinaufzuklettern.  
Der Selbstlosigkeit hingegen gelang es kaum, sich zu verstecken,  
da sie bei jedem Versteck, das sie fand, immer meinte,  
es eigne sich besser für einen ihrer vielen Freunde:  
Ein kristallklarer See - ein wunderbares Versteck für die Schönheit;  
eine dunkle Höhle - das perfekte Versteck für die Angst;  
die Flügel des Schmetterlings - das Beste für das Glück;  
ein Windstoß - hervorragend geeignet für die Freiheit ...  
sie selbst versteckte sich schließlich auf einem Sonnenstrahl.

Der Egoismus hingegen fand rasch einen passenden Ort,  
luftig, gemütlich und bequem - aber nur für ihn!  
Die Lüge erzählte allen, sie verstecke sich auf dem Meeresgrund,  
aber in Wirklichkeit versteckte sie sich hinter dem Regenbogen!  
Die Leidenschaft und das Verlangen versteckten sich im Innern der Vulkane  
und die Vergesslichkeit - ?  
(Ach, herrje, ich \_\_\_\_\_(12) vergessen, wo sie sich versteckte,  
aber das \_\_\_\_\_(13) auch nicht so wichtig!)

Als der Wahnsinn fast zu Ende gezählt \_\_\_\_\_(14),  
\_\_\_\_\_ (15) alle, die mitspielten, ein Versteck gefunden,  
nur die Liebe nicht.

(Das muss uns nicht verwundern, wissen wir doch,  
wie schwer es \_\_\_\_\_(16), die Liebe zu verbergen!)  
Alle Plätze schienen bereits besetzt zu sein,  
bis sie schließlich den Rosenstrauch entdeckte  
und beschloss, in eine seiner Blüten hineinzukriechen.

"Ich komme!", rief in diesem Augenblick der Wahnsinn  
und er begann, die anderen zu suchen.  
Die erste, die entdeckt \_\_\_\_\_(17), \_\_\_\_\_(18) die Faulheit -  
gleich hinter dem ersten Stein!  
Danach ward der Glaube gefunden:  
Er diskutierte im Himmel lauthals mit Gott über theologische Fragen.  
Das Verlangen und die Leidenschaft wiederum hörte man in den Vulkanen vibrieren.

In einem unachtsamen Moment fand der Wahnsinn den Neid  
und so natürlich auch den Triumph.  
Den Egoismus brauchte er gar nicht zu suchen,  
denn der kam von ganz allein aus seinem Versteck hervor.  
Es \_\_\_\_\_(19) sich als Wespennest entpuppt!  
Vom vielen Herumlaufen bekam der Wahnsinn Durst  
und als er sich dem See näherte, fand er die Schönheit.  
Mit dem Zweifel \_\_\_\_\_(20) er es noch einfacher,  
ihn entdeckte er auf einem Zaun sitzend,  
weil der sich immer noch nicht entschieden \_\_\_\_\_(21),  
auf welcher Seite er sich verstecken sollte.

Nach und nach fand der Wahnsinn alle seine Mitspieler,  
die Hoffnung im grünen Gras  
und die Angst in der dunklen Höhle;

die Lüge hinter dem Regenbogen  
(Nein, stimmt nicht, sie kam unter einem Stein hervorgekrochen,  
der ihr das Genick zu brechen drohte).  
Auch die Vergesslichkeit fand der Wahnsinn mühelos,  
denn die \_\_\_\_\_(22) schon wieder vergessen,  
dass sie Verstecken spielen und \_\_\_\_\_(23) unbekümmert spazieren gegangen.

Alle \_\_\_\_\_(24) gefunden, nur die Liebe tauchte nirgendwo auf.  
Wo mochte sie bloß stecken?  
Der Wahnsinn suchte sie überall!  
Auf jedem Baum, auf jedem Berg, in jedem Bach dieses Planeten schaute er nach  
und wollte schon aufgeben, da half ihm der Verrat!  
Der nämlich flüsterte ihm zu, er solle doch mal im Rosenbusch nachsehen.

Langsam fing der Wahnsinn an,  
die Zweige des Strauches auseinander zu schieben,  
als plötzlich ein greller Schrei ertönte.  
Die Dornen der Rosen \_\_\_\_\_(25) der Liebe die Augen zerstochen!!!

Ach, was für ein Jammern und Wehklagen \_\_\_\_\_(26) nun zu vernehmen?!  
Der Wahnsinn \_\_\_\_\_(27) ratlos und wusste weder ein noch aus.  
Er fing bitterlich an zu weinen und unter Tränen gelobte er,  
er wolle die Liebe nie mehr verlassen und immer an ihrer Seite sein.  
Und so \_\_\_\_\_(28) es auch geschehen!

Seit dieser Zeit,  
seit das erste Mal auf Erden Verstecken gespielt \_\_\_\_\_(29),  
\_\_\_\_\_ (30) die Liebe blind  
und der Wahnsinn ihr Begleiter!